

Unsere Angebote zu folgenden Themen

Diagnostik von

- Begabung und Potenzialen
- Teil-Leistungsstörungen
 - * AD(H)S
 - * Legasthenie
 - * Dyskalkulie
 - * Entwicklungs-Asynchronien
- Arbeitsstörungen
- Persönlichkeits-Störungen
- Störungen der Emotionalität
- besondere Familiensituationen
 - * Trennung
 - * Patchwork
 - * Alleinerziehender Elternteil
- besondere Umweltbedingungen
 - * Mobbing
 - * unangemessene Beschulung

Begutachtung

Unsere Gutachten folgen dem multiaxialen Klassifikationssystem der ICD.

Intervention durch

- Kommunikationsstrategien
 - * Krisenintervention
 - * Supervision in Schule, Kindergarten, Betrieb, Familie
 - * Mediation am Runden Tisch
 - * Mediation zwischen Konfliktpartnern
 - * Einzelgespräche
 - * erlebniszentrierte Kommunikation

Trainings

- * Elterntraining
- * Training zur Bewältigung von Mobbing
- * Aufbau von Leistungsverhalten
- * Training personaler Kompetenz
- * Motivationstraining
- * Psychomotorisches Training

Beschulungsmaßnahmen

- * Kleingruppen-Beschulung bei Schulunfähigkeit
- * Begleitung bei Schulwechsel
- * Begleitung bei Überspringen einer Jahrgangsstufe

Vorträge

über die o.g. Themen für Laien und Fachleute

Evaluation

Das IGL führt Evaluationen zur Qualitätssicherung, z.B. von Schulen, durch.

Unsere Arbeit wird seit 2001 im Rahmen eines wissenschaftlichen Begleitprojektes evaluiert.

Wegbeschreibung

Von Westen kommend verlassen Sie der A3 an der Anschlussstelle Hanau. Sie folgen der B45 in Richtung Darmstadt. An der Anschlussstelle Rodgau-Dudenhofen verlassen Sie die B45 in Richtung Babenhausen. Am Kreisverkehr fahren Sie geradeaus. An der dritten Ampel biegen Sie links ab in Richtung Harreshausen.

Von Süden kommend verlassen Sie die B26 in Babenhausen. Sie fahren durch eine Unterführung und biegen an der zweiten Ampel nach rechts in Richtung Harreshausen ab.

In Harreshausen biegen sie gleich nach dem Ortseingang links ab. Bei der nächsten Möglichkeit biegen Sie erneut links ab und dann bei der zweiten Möglichkeit wieder nach links. Hausnummer 5 ist das letzte Haus auf der rechten Seite.

Kontakt

Zentrale Terminvereinbarung

Telefon: 0171 - 5 533 848 (Fr. Fuchs)

Büro Babenhausen

Kastanienweg 5, 64832 Babenhausen

Telefon: 06073 - 687 146

Telefax: 01803 - 551 850 598

Büro Frankfurt am Main

Frauenlobstr. 78 a, 60487 Frankfurt

Telefon: 069 - 97 786 478

Telefax: 069 - 70 792 904

Internet

www.igl-net.de

Dipl.-Päd. (univ.) R. Engelhardt

engelhardt-babenhausen@t-online.de

Mobil: 0163 - 9 613 699

Dipl.-Psych. Th. Eckerle

thomas.eckerle@igl-net.de

Mobil: 0170 - 8 035 937

Telefonische Sprechstunden

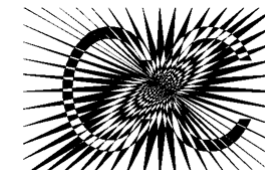
Montags 17:00 bis 18:00, Freitags 08:30 bis 10:00

Förderzentrum

(Praxisgemeinschaft)



Institut
für Leistungsentwicklung



Pädagogische Praxis
Clever & Co

„Gesunde Kinder in schwieriger Situation“

Alles unter einem Dach:

Diagnostik

Beratung

Begleitung

Förderung

Gesunde Kinder in schwieriger Situation

Schon in sehr frühem Alter nehmen Kinder ihre Umgebung wahr und vermitteln ihre Wahrnehmung mit eigenen Bedürfnissen und Zielen. Sie lernen die Verhaltensweisen ihrer Mitmenschen zu interpretieren und ihr Verhalten danach einzustellen. Konflikte entstehen, wenn die Ziele der Kinder mit den Vorgaben der Bezugspersonen nicht vereinbar sind. Ein solcher Konflikt wird entweder durch das Definieren einer Regel gelöst (das Vermitteln von Regeln ist Teil der Erziehung), oder es wird ein Kompromiss gefunden.

In diesem System kommt der Kommunikation zwischen Kind und Bezugspersonen eine besondere Bedeutung zu, da sowohl das wechselseitige Vermitteln von Zielen und Vorgaben als auch die Auflösung eines Konfliktes eindeutige, d.h. von beiden Seiten gleich interpretierte, Aussagen erfordert.

Probleme entstehen dann, wenn die Interpretation der Kinder anders ist als die Interpretation der Bezugspersonen, da die Verhaltenssteuerung direkt von der Interpretation abhängt. Erscheint das Verhalten des Kindes den Bezugspersonen nicht ausreichend angepasst, erleben Sie das Verhalten des Kindes als auffällig. Oft sind Verhaltensauffälligkeiten auf Seiten des Kindes aber als - misslingender - Versuch einer Anpassung an die erlebten Erwartungen zu verstehen.

Ein Trost ist es, daß auch bei einem insgesamt negativen Entwicklungsverlauf vielerlei Erfahrungen, Empfindungen, Fähigkeiten und Überzeugungen im Kind entstehen, die für sich genommen hilfreich und unterstützend sind. Sie stellen sein Potenzial, seine Entwicklungsressource dar.

Dieses Potenzial wird zum Wohl des Kindes und seiner Umgebung entfaltet, wenn die Entwicklungsrichtung umgekehrt werden kann - und dies haben wir uns zur Aufgabe gemacht.



Thomas Eckerle
Diplom-Psychologe (BDP)

„Es gibt die erstbeste und es gibt die beste Diagnostik.“

- Die beste Diagnostik betrachtet den ganzen Menschen und dessen Lebenssituation.
- Die beste Diagnostik erfolgt mit Hilfe von hochwertigen Werkzeugen durch erfahrene Experten.
- Die beste Diagnostik setzt Vertrauen voraus und schafft Vertrauen in die Ergebnisse.
- Die beste Diagnostik erfolgt, wenn Sie sie brauchen.

„Die beste Diagnostik ist ökonomisch“

- Die beste Diagnostik erfordert Sorgfalt und Zeit.
- Daher werden alle wichtigen und keine überflüssigen Informationen erhoben

„Die beste Diagnostik ist immer an der Problemlösung orientiert“

- Welche Informationen beschreiben das Problem?
- Welche Informationen weisen auf Ursachen hin?
- Welche Ressourcen stehen zur Bewältigung zur Verfügung?

Das IGL ist auf psychologische Diagnostik spezialisiert. Seit 1994 wurden über 3000 Klienten vorgestellt.

Es werden ausschließlich wissenschaftlich abgesicherte Werkzeuge (Tests) eingesetzt. Das IGL arbeitet bei der Weiterentwicklung der Tests mit (z.B. HAWIK IV).

Die Wartezeit dauert im IGL in der Regel weniger als zwei Wochen

Das IGL ist beim Institut für Qualitätsentwicklung (IQ) des hessischen Kultusministeriums als Weiterbildner akkreditiert.



Rotraut Engelhardt
Diplom-Pädagogin (univ.)
Schwerpunkt Heilpädagogik

„Vertrauen ist der Boden von Entwicklung“

Unbedingtes Einhalten der Schweigepflicht, Durchschaubarkeit des eigenen Tuns, Zutrauen über das Sichtbare hinaus: so entfaltet sich Vertrauen zwischen mir und den Ratsuchenden, Kindern und Erwachsenen

„Nur Hilfe zur Selbsthilfe wirkt nachhaltig“

Das Ziel ist immer die Verbesserung der eigenen Problemlösefähigkeit von Kindern und Erwachsenen. Die Voraussetzung dazu ist, so intensive Hilfe wie nötig in so kurzer Zeit wie möglich zu leisten.

„Nur wer das Problem hat, kann es auch lösen“

Probleme entstehen in sozialen Netzen, auffälliges Verhalten ist Antwortverhalten auf eine vermutete Erwartung. Deshalb arbeite ich vernetzend. Möglichst alle, Schule, Kindergarten, Eltern, Kinder und Jugendliche kommen an einen Tisch, und jeder übernimmt sein Stück der Verantwortung zur Problemlösung.

„Die wichtigste Fähigkeit ist, die eigenen Fähigkeiten zu erkennen und sie einzusetzen“

Aktive Schritte zur Problemlösung und das Nachdenken darüber gehen Hand in Hand. So lernen alle Beteiligten, über die Freude am Erfolg hinaus dessen Zustandekommen zu verstehen, so daß sie in Zukunft gezielt situationsangemessen handeln und kommunizieren können.

Clever & Co entwickelt seit 2002 die Entscheidungs-Handlungs-Therapie auf der Grundlage von Gesprächstherapie, kognitiver Verhaltenstherapie und themenzentrierter Interaktion sowie weiterer in der Heilpädagogik angewandter Techniken.